

PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE AKTIE

DIE PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE AM KAPITALMARKT

Die COVID-19-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie das öffentliche Leben prägten auch im Jahr 2021 die Entwicklung der Kapitalmärkte: Der Start in das neue Börsenjahr verlief aufgrund weltweit hoher Infektionszahlen und damit einhergehender Lockdown-Maßnahmen zunächst sehr verhalten. Mit steigendem Impffortschritt und der damit verbundenen Aussicht auf eine Verbesserung der pandemischen Lage sowie der wirtschaftlichen Situation verzeichneten die Aktienmärkte in Deutschland dann jedoch einen weitgehend kontinuierlichen Anstieg, der – bis auf eine kurze Gegenbewegung im September – bis Mitte November anhielt. So erreichte der Leitindex DAX am 17. November 2021 mit 16.251 Punkten einen neuen Allzeit-Höchststand.

Der MDAX, in dem auch die Aktie der ProSiebenSat.1 Media SE notiert ist, lag im November 2021 nur wenig unterhalb seines Höchststandes vom 2. September 2021 mit 36.276 Punkten. Mit dem Aufkommen der COVID-19-Variante Omikron und der damit verbundenen weltweiten Unsicherheit über ihre Auswirkungen sowie erneut stark ansteigenden Infektionszahlen gerieten die Aktienmärkte jedoch ab Mitte November wieder unter Druck. Dennoch lagen zum Ende des Jahres 2021 sowohl der DAX als auch der MDAX mit 15,8 Prozent bzw. 14,1 Prozent über dem Wert des Jahresendes 2020. Der EuroStoxx Media, in dem neben TV-Unternehmen auch andere Medienwerte enthalten sind, beendete das Börsenjahr 2021 mit einem Plus von 30,4 Prozent gegenüber dem Jahresende 2020.

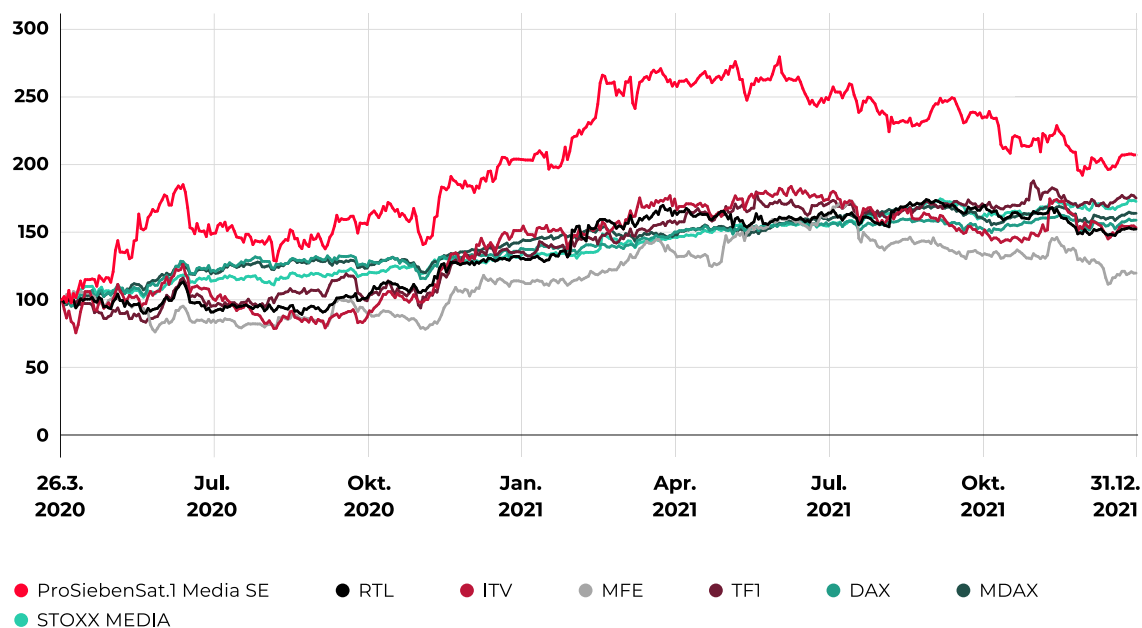
In diesem Börsenumfeld war die Entwicklung der ProSiebenSat.1-Aktie im ersten Halbjahr angesichts eines sich deutlich erholenden Werbegeschäfts sehr positiv und hat die Vergleichsindizes bis Ende Juli 2021 sogar übertroffen: So schloss das Papier am letzten Handelstag des ersten Halbjahres 2021 mit 16,78 Euro – dies entspricht einem Plus von 22,0 Prozent gegenüber dem Jahresende 2020 (31. Dezember 2020: 13,76 Euro). Das zweite Halbjahr verlief hingegen volatil – dabei beeinflussten unter anderem sich erneut eintrübende Makroindikatoren aufgrund der Unsicherheit um die Auswirkungen der neuen COVID-19-Variante Omikron insbesondere konjunktursensitive Titel wie die ProSiebenSat.1-Aktie. Dennoch schloss die ProSiebenSat.1-Aktie am letzten Handelstag des Jahres 2021 mit einem Plus von 1,9 Prozent gegenüber dem Jahresende 2020 bei 14,01 Euro (31. Dezember 2020: 13,76 Euro).

Unter Berücksichtigung der Dividendenzahlung von 0,49 Euro je dividendenberechtigter Aktie stieg die gesamte Aktienrendite (total shareholder return) auf 4,6 Prozent je ProSiebenSat.1-Aktie im Jahr 2021 (Vorjahr: -1,1 %). Die Dividendenrendite auf Basis des Jahresschlusskurses 2020 belief sich auf 3,6 Prozent je ProSiebenSat.1-Aktie.

Als breit diversifizierter Digitalkonzern ist ProSiebenSat.1 besser durch die Pandemie gekommen als Medienhäuser mit starkem TV-Fokus. Dies zeigt auch die Kursentwicklung im Zweijahresvergleich: Mit der Neuaufstellung des Vorstandes am 26. März 2020 sowie einer fokussierten Strategie hat sich die ProSiebenSat.1-Aktie von ihrem damaligen Kurs in Höhe von 6,76 Euro und ihrem Tiefstand von 5,89 Euro am 18. März 2020 deutlich erholt. Gegenüber dem 26. März 2020 weist die ProSiebenSat.1-Aktie am Jahresende 2021 ein Plus von 107 Prozent auf. Die gesamte Aktienrendite beläuft sich für diesen Zeitraum auf 113 Prozent. Die Vergleichsindizes DAX, MDAX und EuroStoxx Media sowie die aufgeführten Vergleichsunternehmen schnitten mit einem Plus zwischen 20 und 75 Prozent deutlich schwächer ab.

[→ Strategie und Ziele](#)

KURSENTWICKLUNG DER PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE AKTIE



Basis: Xetra Schlusskurse, Index 100 = 26. März 2020; Quelle: Bloomberg

KENNZAHLEN ZUR PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE AKTIE IM MEHRJAHRESVERGLEICH

		2021	2020	2019	2018	2017
Grundkapital zum Bilanzstichtag	Euro	233.000.000	233.000.000	233.000.000	233.000.000	233.000.000
Anzahl Aktien zum Bilanzstichtag	Stück	233.000.000	233.000.000	233.000.000	233.000.000	233.000.000
Free-Float-Marktkapitalisierung zum Geschäftsjahresende (gemäß Deutsche Börse)	Mio Euro	2.488	2.421	2.900	3.734	6.502
Börsenkurs zum Geschäftsjahresende (XETRA)	Euro	14,01	13,76	13,91	15,55	28,71
Höchster Börsenschlusskurs (XETRA)	Euro	18,92	14,04	16,58	32,78	41,51
Tiefster Börsenschlusskurs (XETRA)	Euro	13,00	5,89	10,76	15,16	24,28
Dividende je dividendenberechtigter Aktie	Euro	-/- ¹	0,49	0,0 ²	1,19	1,93
Dividendensumme	Mio Euro	-/- ¹	111	0 ²	269	442
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ³	Euro	1,60	0,98	1,71	2,36	2,40 ³
Bereinigter Konzernjahresüberschuss (Adjusted net income) ³	Mio Euro	362	221	387	541	550
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien	Stück	226.234.153	226.147.133	226.088.493	228.702.815	228.854.304
Dividendenrendite auf Basis Börsenschlusskurs	Prozent	-/- ¹	3,6	0,0 ²	7,7	6,7
Handelsvolumen XETRA insgesamt	Mio Stück	286,7	462,3	377,8	357,4	348,0

1 Dividendenvorschlag siehe Unternehmensausblick.

2 Die Aktionär:innen der ProSiebenSat.1 Media SE haben auf der Hauptversammlung am 10. Juni 2020 dem Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats zugestimmt, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2019 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Diese Maßnahme war Teil eines stringenten Finanzmanagements in einem COVID-19-geprägten Umfeld. Dadurch hat sich der Konzern eine zusätzliche Liquidität von 192 Mio Euro gesichert, die ursprünglich für die Dividendenausschüttung vorgesehen war.

3 Seit 1. Januar 2018 Umbenennung des underlying net income in adjusted net income und underlying earnings per share in adjusted earnings per share.

Die ProSiebenSat.1 Group treibt ihre Diversifizierung konsequent voran. Dies ist ein zunehmend entscheidender Wettbewerbsvorteil gegenüber traditionellen Medienhäusern und Wettbewerbern mit pan-europäischem Fokus. Dabei wächst ProSiebenSat.1 nachhaltig und profitiert von der synergetischen Aufstellung der Gruppe. Vor diesem Hintergrund empfahlen 69 Prozent der Analyst:innen die ProSiebenSat.1-Aktie Ende 2021 zum Kauf; 25 Prozent sprachen sich dafür aus, die Aktie zu halten. Das durchschnittliche Kursziel (Median) der Analyst:innen lag bei 21,00 Euro. Insgesamt haben am Ende des Berichtsjahres 16 Brokerhäuser und Finanzinstitute die ProSiebenSat.1-Aktie aktiv bewertet und Research-Berichte veröffentlicht.

AKTIONÄRSSTRUKTUR DER PROSIEBENSAT.1 MEDIA SE

Die Aktien der ProSiebenSat.1 Media SE werden größtenteils von institutionellen Investoren aus Europa und den USA gehalten. Größte Einzelaktionäre waren zum 31. Dezember 2021 MFE-MediaForEurope (vormals: Mediaset N.V.) mit registriertem Sitz in Amsterdam, Niederlande, und Verwaltungssitz in Cologno Monzese, Italien, und Mediaset España Comunicación, Madrid, Spanien. Zusammen hielten sie zum 31. Dezember 2021 Anteile, die sich ausweislich der Stimmrechtsmitteilung vom 3. Dezember 2021 zu 19,1 Prozent aus Aktien mit Stimmrechten und zu 4,6 Prozent Stimmrechte aus Instrumenten i.S. des §38 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 WpHG zusammensetzten. Diese Position hat sich in Summe gegenüber dem Vorjahresende damit um 0,5 Prozentpunkte leicht verringert. Ein weiterer großer Aktionär ist die BlackRock, Inc., Wilmington, Delaware, USA („BlackRock“), die ausweislich der Stimmrechtsmitteilung vom 6. Oktober 2021 mit 3,0 Prozent an der ProSiebenSat.1 Media SE beteiligt ist.

Insgesamt waren zum 31. Dezember 2021 78,0 Prozent der Aktien der ProSiebenSat.1 Media SE im Streubesitz (31. Dezember 2020: 78,3%); darin enthalten sind 23,4 Prozent, die im Besitz von Privataktionär:innen lagen (31. Dezember 2020: 24,7%). 2,9 Prozent (6.694.738 Aktien) waren im eigenen Bestand (31. Dezember 2020: 2,9%).

Gemäß Stimmrechtsmitteilungen vom 14. Januar und 15. Februar 2022 haben MFE-MediaForEurope und Mediaset España Comunicación ihre Beteiligung an der ProSiebenSat.1 Media SE insbesondere durch die Ausübung von Instrumenten erhöht und halten nunmehr zusammen 21,6 Prozent Aktien mit Stimmrechten und 2,3 Prozent Stimmrechte aus Instrumenten i.S. des §38 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 WpHG. Demzufolge hat sich der Streubesitz auf 75,5 Prozent verringert.

HAUPTVERSAMMLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Die ordentliche Hauptversammlung der ProSiebenSat.1 Media SE für das Geschäftsjahr 2020 fand am 1. Juni 2021 als virtuelle Veranstaltung statt. Die Austragung ohne physische Präsenz der Aktionär:innen oder ihrer Bevollmächtigten erfolgte in Übereinstimmung mit dem vom deutschen Gesetzgeber verabschiedeten COVID-19-Gesetz⁴: Alle zustimmungspflichtigen Beschlussvorschläge wurden von den Aktionär:innen mit deutlicher Mehrheit bei jedem einzelnen Vorschlag angenommen. Dafür bedanken wir uns bei allen Aktionär:innen.

Der Konzern hat den öffentlichen Teil der Hauptversammlung als Livestream auf der Website des Unternehmens übertragen. Dabei stellten sich Vorstand und Aufsichtsrat – wie auch in der Vergangenheit – den Fragen der Aktionär:innen. Die Aussprache selbst erfolgte über das Online-Aktionärsportal, bei dem sich alle Stimmberechtigten anmelden konnten. Im Vorfeld der Hauptversammlung haben die Aktionär:innen insgesamt über 260 Fragen eingereicht, die zum Teil aus mehreren Einzelfragen bestanden. Zusätzlich bestand die Möglichkeit, während der Aussprache Nachfragen zu stellen. Vorstand und Aufsichtsrat haben alle eingereichten Fragen beantwortet.

Mit deutlicher Mehrheit haben die Aktionär:innen für das Geschäftsjahr 2020 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,49 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Dies entspricht 50 Prozent des adjusted net income und einer Ausschüttungssumme von 111 Mio Euro. Bezogen auf den Schlusskurs am 31. Dezember 2020 ergibt sich eine Dividendenrendite von 3,6 Prozent. Auf den Schlusskurs am Tag der Hauptversammlung, den 1. Juni 2021, bezogen, beträgt die Dividendenrendite 2,6 Prozent. Die Dividende wurde am 7. Juni 2021 ausgezahlt. Damit setzt die ProSiebenSat.1 Media SE ihre generelle Dividendenpolitik fort und hat trotz des Pandemiebedingten Rückgangs der Werbeerlöse und des Konzernergebnisses im Geschäftsjahr 2020 eine Dividende ausgeschüttet. In weiteren Tagesordnungspunkten hat die diesjährige

⁴ Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrechts zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie vom 27. März 2020.

Hauptversammlung ebenfalls mit deutlicher Mehrheit unter anderem die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2020 entlastet und das überarbeitete Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder sowie den vorgeschlagenen Kapitalermächtigungen zugestimmt. Die hohe Zustimmung in den Abstimmungsergebnissen unterstreicht das Vertrauen unserer Aktionär:innen in den Vorstand und die Strategie der ProSiebenSat.1 Group.

KAPITALMARKTKOMMUNIKATION

Auch 2021 haben wir Investor:innen, Analyst:innen sowie Privataktionär:innen in zahlreichen Terminen, u.a. im Rahmen von Roadshows und Konferenzen, umfassend über die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens informiert. Aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie erfolgte der Dialog weiterhin in virtueller Form. Schwerpunkte der Gespräche waren neben dem Geschäftsverlauf von ProSiebenSat.1 die Portfolioveränderungen des Konzerns. Zudem rückten ESG (Environment, Social, Governance)-Themen zunehmend in den Fokus von Investor:innen, Analyst:innen sowie Privataktionär:innen.

Alle relevanten Unternehmensinformationen werden auf der Homepage www.ProSiebenSat1.com zeitnah und gegebenenfalls auch ad-hoc in deutscher und englischer Sprache publiziert. Zusätzlich stellt der Konzern den Kapitalmarktteilnehmer:innen Audio-Aufzeichnungen anlässlich der Quartalsberichterstattung zur Verfügung; diese sind abrufbar unter:

→ www.prosiebensat1.com/investor-relations/publikationen/ergebnisse

ESG-RATINGS

Wir sind uns unserer unternehmerischen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und sehen sie als ganzheitliche Herausforderung an. Denn Erfolg bedeutet für die ProSiebenSat.1 Group nicht nur, die wirtschaftlichen Ergebnisse des Konzerns langfristig zu steigern. Erfolg heißt für uns auch, die Nachhaltigkeitsleistung und die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren des Konzerns konsequent weiterzuentwickeln. Dazu gehört auch unsere besondere Verantwortung im Mediensektor: Mit unseren Programmen leisten wir einen wichtigen Beitrag für ein pluralistisches Meinungsbild. Wir wollen eine weltoffene und demokratische Gesellschaft darstellen und vor allem über unsere Plattformen befördern.

Die nichtfinanzielle Leistung von ProSiebenSat.1 in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environmental, Social, Governance) wird zudem von verschiedenen Rating-Agenturen analysiert. Im Jahr 2021 wurden wir unter anderem im Rahmen der ESG-Ratings von ISS, MSCI und Sustainalytics bewertet.

Wir arbeiten kontinuierlich daran, die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns weiterzuentwickeln, die nichtfinanziellen Kennzahlen zu verbessern und die Transparenz gegenüber unseren Interessensgruppen zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, den gesonderten nichtfinanziellen Bericht (NFB) inhaltlich zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit (Reasonable Assurance) bezüglich der gemäß §§ 315b, 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB gesetzlich geforderten Angaben zu prüfen.

→ [Nachhaltigkeit](#)